



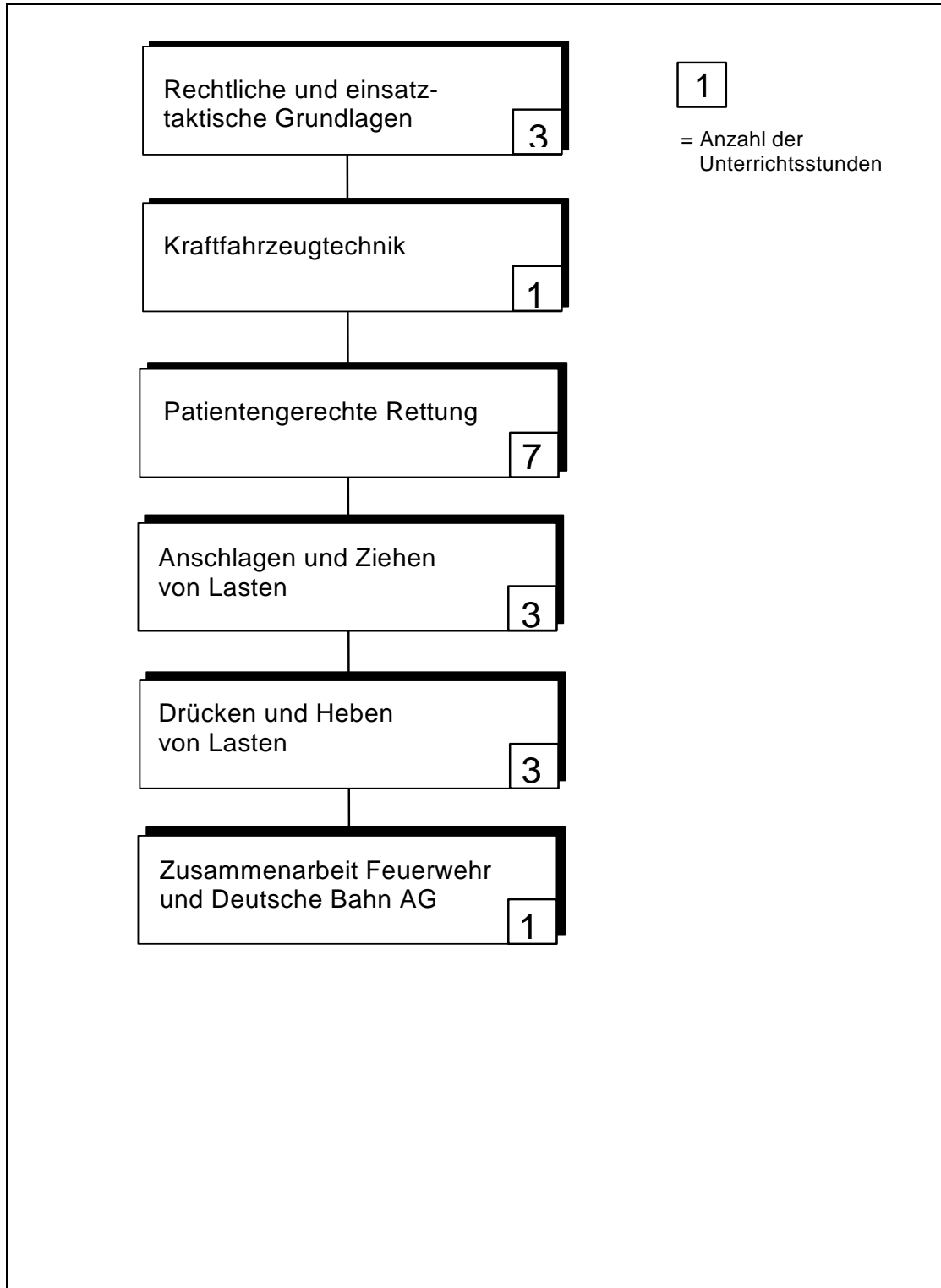
Lernzielkatalog

Lehrgang 146/1 Technische Hilfeleistung -Unfälle auf Straße und Schiene-

Inhaltsverzeichnis	Seite
Lehrgangsorganisation	2
- Rechtliche und einsatztaktische Grundlagen	3
- Kraftfahrzeugtechnik	4
- Patientengerechte Rettung	5
- Anschlagen und Ziehen von Lasten	6
- Drücken und Heben von Lasten	7
- Zusammenarbeit Feuerwehr und Deutsche Bahn AG	8



Lehrgangsorganisation Lehrgang Technische Hilfeleistung





Unterrichtseinheit:	Rechtliche und einsatztaktische Grundlagen	THL
---------------------	---	------------

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen auf der Grundlage des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg, den Unfallverhütungsvorschriften und den Feuerwehrdienstvorschriften Aufgaben der Feuerwehr im Bereich der Technischen Hilfeleistung durchführen können.

Inhalt:	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen	Hinweise:
- Aufgabenverteilung in der Gruppe und in der Staffel	- die Aufgabenverteilung innerhalb einer Gruppe oder Staffel in einem Hilfeleistungseinsatz erklären können.	* FwDV 3
- Rettungsgrundsatz	- die einsatztaktische Vorgehensweise nach dem Rettungsgrundsatz im technische Hilfeleistungseinsatz erklären können.	* RettG § 11 * Rettungsgrundsatz: -> Sichern -> Zugang schaffen -> Lebenserhaltende Sofortmaßnahmen -> Befreien -> Übergabe an Rettungsdienst
- Erkunden der Einsatzstelle	- den Einsatz unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten planen können.	* Fahrzeugaufstellung * Anzahl und Lage der Unfallfahrzeuge * Anzahl der (eingeklemmten) verletzten Personen * An-, Abfahrtswege weiterer Kräfte * sind Kräfte anderer Hilfsorganisationen schon vor Ort und tätig
- Ordnen des Raumes	- abschätzen können, welcher Platzbedarf um die Einsatzstelle für eine technische Rettung benötigt wird.	* Geräteablage * Schrottablage * Ablage für medizinisches Gerät * Bereitstellungsraum * An-, Abfahrtswege weiterer Kräfte



Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen wissen, was passive Sicherheitseinrichtungen bei Fahrzeugen sind und welchen Zweck sie haben. Weiterhin müssen die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer erkennen, wie mit diesen Sicherheitseinrichtungen bei einer patientengerechten Rettung umgegangen werden muss.

Inhalt: **Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen** **Hinweise:**

- | | | |
|--|---|--|
| - Sicherheitseinrichtungen bei Pkw und Lkw | - beschreiben, wie passive Sicherheitseinrichtungen eine patientengerechte Rettung beeinflussen können. | * Airbags
* Gurtstraffer
* Karosserieverstärkungen
* Überrollbügel
* Elektrische Versorgung
* Rettungsleitfäden der Hersteller |
| | - erkennen können, in welchen Bereichen eines Fahrzeuges passive Sicherheitseinrichtungen eingebaut sind. | * Kennzeichnungen am Fahrzeug:
->“SRS“
->“RS“
->“AIRBAG“
->“SIPS“
->“IC“
->“HPS“
* Öffnen der Außenhaut
* Rettungsleitfäden der Hersteller |
| - Alternative Antriebe | - wissen, welche Gefährdungen durch passive Sicherheitseinrichtungen auf die Einsatzkräfte wirken können und wie diesen Gefährdungen begegnet werden kann.
- wissen wie Fahrzeuge mit alternativen Antrieben erkannt werden, welche Gefahren von diesen Antrieben im Einsatz ausgehen und wie diesen Gefahren begegnet wird. | * Airbag-Abstandsregel
* Gas-
* Elektro-
* Hybridantrieb |



Unterrichtseinheit: Patientengerechte Rettung

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen auf der Grundlage der entsprechenden Unfallverhütungs- und Feuerwehrdienstvorschriften, Geräteprüfungen, Erlasse, Verwaltungsvorschriften und Betriebs- und Bedienungsanleitungen alle Tätigkeiten, die für eine patientengerechte Rettung im Rahmen eines technischen Hilfeleistungseinsatzes notwendig sind, selbstständig durchführen können.

Inhalt:	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen	Hinweise:
- Sichern	- alle Maßnahmen erläutern und selbstständig durchführen können, die dem Sichern der Unfallstelle dienen.	* Verkehrsabsicherung * Brandschutz * Fahrzeug stabilisieren * Glasmanagement * Elektromanagement
- Zugangsöffnung schaffen	- zur Schaffung einer Zugangsöffnung zum Patienten alle Maßnahmen erläutern und mit geeignetem Gerät selbstständig durchführen können.	* weitere Erkundung im Innern des Fahrzeugs * Kontakt zum Patienten aufnehmen und ihn betreuen.
- Entfernen von Fahrzeugfensterscheiben	- mit geeignetem Gerät Fahrzeugfensterscheiben unter Berücksichtigung des Insassenschutzes selbstständig und fachlich richtig entfernen können.	* Erkennen von eingeleiteten oder eingeklebten Fensterscheiben
- Versorgungsöffnung schaffen	- zur Schaffung einer Öffnung zur medizinischen Versorgung des Patienten alle Maßnahmen erläutern und mit geeignetem Gerät selbstständig durchführen können.	* während der Versorgung durch den Rettungsdienst das weitere Vorgehen planen.
- Befreiungsöffnung schaffen	- alle Maßnahmen erläutern und mit geeignetem Gerät selbstständig durchführen können, die zum Befreien des Patienten notwendig sind.	* Absprache mit Notarzt * schonende Rettung bzw. Crashrettung * Immobilisationskorsett * Rettungsbrett



Unterrichtseinheit:	Technischer Hilfeleistungseinsatz	THL
Anschlagen und Ziehen von Lasten		

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen auf der Grundlage der entsprechenden physikalischen Grundgesetze, der Unfallverhütungs- und Feuerwehrdienstvorschriften, der Geräteprüfungen, Erlasse, Verwaltungsvorschriften und der Betriebs- und Bedienungsanleitungen alle Tätigkeiten, die beim Anschlagen und Ziehen von Lasten im Rahmen eines technischen Hilfeleistungseinsatzes notwendig sind, selbstständig durchführen können.

Inhalt:	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen	Hinweise:
- Anschlagmittel	<ul style="list-style-type: none">- die unterschiedlichen Arten der auf Feuerwehrfahrzeugen mitgeführten Anschlagmittel nennen können.- wissen, welche Anschlagmittel auf den verschiedenen Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt werden.- die Einsatzmöglichkeiten und Einsatzgrenzen der verschiedenen Anschlagmittel erklären können.	<ul style="list-style-type: none">* Anschlagseile* mehrsträngige Anschlagmittel* Ketten* Endlosschlingen* Hebebänder* Schäkel usw.* Z.B. Feuerwehrkran, Rüst- und Gerätewagen, Löschfahrzeuge* Belastungstabellen* Kennzeichnung* BG-Merkblatt
- Zugseile	<ul style="list-style-type: none">- den Unterschied zwischen Anschlagseil und Zugseil erklären können.	<ul style="list-style-type: none">* Kreuzschlag rechts
- Zuggeräte	<ul style="list-style-type: none">- die unterschiedlichen Arten der Zuggeräte nennen können.	<ul style="list-style-type: none">* Z.B. Mehrweckzug, Motorzugwinde
- Mehrweckzug	<ul style="list-style-type: none">- die Funktion, den Einsatzbereich und die Einsatzgrenzen des Mehrweckzuges erklären und selbstständig einsetzen können.	<ul style="list-style-type: none">* Funktion des Überlastsicherstifts
- Rollen	<ul style="list-style-type: none">- die Funktion, den Einsatzbereich und die Einsatzgrenzen von losen und festen Rollen erklären und selbstständig einsetzen können.	<ul style="list-style-type: none">* einfacher und doppelter Zug* Schrägzug* Umlenkgug* Möglichkeiten des schonenden Einsatzes von Seilen
- Festpunkte	<ul style="list-style-type: none">- Belastungen von Festpunkten selbstständig einschätzen und entsprechend auswählen können.	<ul style="list-style-type: none">* Z.B. Erdanker, Baum, Pfahl, Mast, Fahrzeug, Bauteil.
- Zugeinrichtung Rüstwagen	<ul style="list-style-type: none">- die Funktion, den Einsatzbereich und die Einsatzgrenzen von der Trommelwinde und der Treibscheibenwinde erklären und selbstständig einsetzen können.	<ul style="list-style-type: none">* Z.B. Zugversuch: Pkw über eine Böschung hochziehen



Unterrichtseinheit:	Technischer Hilfeleistungseinsatz	THL
Drücken und Heben von Lasten		

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen auf der Grundlage der entsprechenden physikalischen Grundgesetze, der Unfallverhütungs- und Feuerwehrdienstvorschriften, der Geräteprüfungen, Erlasse, Verwaltungsvorschriften und der Betriebs- und Bedienungsanleitungen alle Tätigkeiten, die beim Drücken und Heben von Lasten im Rahmen eines technischen Hilfeleistungseinsatzes notwendig sind, selbstständig durchführen können.

Inhalt:	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen	Hinweise:
- Druck- und Hebegeräte	- die Funktion, den Einsatzbereich und die Einsatzgrenzen von Druck- und Hebegeräten erklären und selbstständig einsetzen können.	* Hebelgesetz; Beziehung zwischen Druck und Kraft * Z.B. Brechstange, hydraulische Winde, hydraulischer Hebesatz, pneumatische Heber (Luftheber)
- Sicherungseinrichtungen	- Sicherungsvorrichtungen an Druck- und Hebegeräten erklären können.	* Fußplatte der hydraulischen Winde, * Rohrbruchventil * Überdruckventil
- Unterbau, Sicherung	- die notwendige Absicherung beim Einsatz von Druck- und Hebegeräten selbstständig und fachlich richtig errichten können.	* Unterbauen mit Holz * Errichten einer Sicherung mit anderen Geräten



Unterrichtseinheit: Hilfeleistung der Feuerwehr bei Bahnunfällen in Zusammenarbeit mit dem Netzbetreiber **THL**

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen auf der Grundlage der entsprechenden physikalischen Grundgesetze, der Unfallverhütungs- und Feuerwehrdienstvorschriften, der Geräteprüfungen, Erlasse, Verwaltungsvorschriften und der Betriebs- und Bedienungsanleitungen alle Tätigkeiten, die beim Drücken und Heben von Lasten im Rahmen eines technischen Hilfeleistungseinsatzes notwendig sind, selbstständig durchführen können.

Inhalt:	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen	Hinweise:
- Notfallmanager	- wiedergeben können, wie der Notfallmanager der Deutschen Bahn alarmiert wird, und mit welchen Möglichkeiten er die Feuerwehr an der Einsatzstelle unterstützen kann.	* Notfallmanagement der Deutschen Bahn AG * Alarmierungsschema * Standorte der Notfallmanager * Merkblatt Eisenbahneinsätze
- Gefahren an der Einsatzstelle	- anhand der Gefahrenmatrix die Gefahren speziell an Gleislagen erläutern können.	* Gefahr durch: ->Fahrbetrieb ->Elektrizität ->Gefahrgut
- Zugangsmöglichkeiten in Personenwagen	- die Zugangsmöglichkeiten kennen und bedienen können.	* Merkblätter über Triebwagen und Reisezugwagen * Merkblätter des ÖPNV für Straßenbahnen
- Eindringen in Personenwagen	- weitere Möglichkeiten in Personenwagen einzudringen beschreiben, und mit geeignetem Gerät selbstständig durchführen können.	* Aufbau der Außenwand von Personenwagen. * Schaffung von Alternativzugängen